

# Zinkofan

Abtönbar über einzA VarioColor - Industrie

## I. Werkstoff

einza Zinkofan ist eine Spezialbeschichtung für verzinkte Eisenteile, Zinkbleche, Aluminium und andere NE-Metalle. Auch für Beton und Faserzement sowie Hart-PVC und duroplastische Kunststoffe geeignet. einzA Zinkofan ist Grund- und Schlußanstrich (Eintopf-System) und trocknet seidenmatt auf. einzA Zinkofan läßt sich sehr gut im Spritzauftrag verarbeiten, leicht rollen und auch streichen, trocknet sehr schnell und hat bei ausgezeichneter Haftung sehr gute Wetterbeständigkeit. einzA Zinkofan nicht mit anderen, z. B. lufttrocknenden, Lacken und Farben überstreichen.

Art des Werkstoffes	Pigmentierter, glimmerhaltiger Ein-Komponenten-Flüssigkunststoff.
Verwendungszweck	Oberflächenschutz (Eintopf-System) für metallische Untergründe wie Zink, verzinkten Stahl und Leichtmetalle. Auch geeignet für Eisen und Stahl nach vorheriger Rostschutzgrundierung, mineralische Untergründe wie Beton, Putz und Faserzement sowie für Hart-PVC, duroplastische Kunststoffe und zur Neubeschichtung gut haftender Altanstriche.
Farbtöne	Weiß und Standard-Farbtöne nach Farbtonkarte sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einzA VarioColor Farbmisch-System
Glanzgrad	seidenmatt
Spezifisches Gewicht	ca. 1,25 = 1.250 g/l
Bindemittelbasis	PVC-Acrylharz-Kombination
Pigmentbasis	Titandioxid, lichtechte Farbpigmente, Glimmer-Füllstoffe
Flammpunkt	über 21 °C
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt
Kennzeichnung n. GefStoffV	Entzündlich. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Temperaturbeständig	bis ca. 60 °C
Verpackungsgrößen	Standardfarbtöne: 10 l - 2,5 l - 750 ml einza VarioColor, Basisfarben TA, TB und TC 10 l - 3 l

## II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Deckkraft / Verlauf / Lichtbeständigkeit	sehr gut
Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen viele Säuren, Laugen, Salzlösungen und Mineralöle
Scheuerbeständigkeit / Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verträglichkeit	untereinander mischbar, unverträglich mit anderen Farben
Verdünnungsmittel	einza Universal-Nitroverdünnung
Streichen	unverdünnt leicht auflegen und mit vollem Pinsel flott und zügig verarbeiten. Dabei unbedingt starkes Ausstreichen vermeiden .
Roller	unverdünnt

Spritzen (Hochdruck)  
Luftloses (airless) Spritzen

30 - 35 Sek. DIN 4 (20 °C)  
unverdünnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte  
(0,38 - 0,66 mm Düse)

bitte wenden!

Günstige Verarbeitungstemperatur 18 - 22 °C

Ergiebigkeit (je nach Untergrund und Auftragsverfahren)

für ca. 60 µ Trockenschichtdicke:  
ca. 180 g/m<sup>2</sup> = 150 ml/m<sup>2</sup> bzw. ca. 7 m<sup>2</sup>/l  
für ca. 100 µ Trockenschichtdicke:  
ca. 320 g/m<sup>2</sup> = 250 ml/m<sup>2</sup> bzw. ca. 4 m<sup>2</sup>/l

Trocknung (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftfeuchtigkeit, 60 µ Naßfilm)  
griffest nach ca. 2 - 3 Stunden

Bearbeitung

Überstreichbar	nach 4 - 5 Stunden
Überspritzbar	nach 2 - 3 Stunden
Lagerfähigkeit	bei geschlossenen Gebinden praktisch unbegrenzt
Reinigung der Werkzeuge	einza Universal-Nitroverdünnung.

### III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

A. Feuerverzinkter bzw. sendzimirverzinkter Stahl und Zinkblech

Vorarbeiten wie im BFS-Merkblatt Nr. 5 "Anstrich auf Zink und verzinktem Stahl"<sup>1</sup>) beschrieben. Reinigen und entfetten mit verdünntem Salmiakgeist unter Zusatz von etwas Netzmittel, wie Pril o. ä., oder mit Phosphorsäure-Reinigungsmitteln. Mit Wasser gründlich nachwaschen. Weiße Beläge (Oxid- oder Salzsichten) auf der Oberfläche älterer Zinkflächen mechanisch mit Perlon- oder Nylonvlies (z. B. Scotch-Britt) entfernen. Bei größeren Flächen sind solche Schichten am sichersten durch leichtes Strahlen der Oberfläche zu entfernen. Eine dickschichtige Beschichtung mit einza Zinkofan aufbringen.

Bei aggressiver Beanspruchung ist eine zweite Beschichtung empfehlenswert.

B. Aluminium

Vorarbeiten wie im BFS-Merkblatt Nr. 6 "Anstriche auf Bauteile aus Aluminium") beschrieben. Reinigen und entfetten mit einza Universal-Nitroverdünnung, Kaltreiniger oder phosphorsaurem Spezialreiniger. Korrosionsprodukte mit Perlon- oder Nylonvlies (z. B. Scotch-Britt) entfernen. Eine dickschichtige Beschichtung mit einza Zinkofan aufbringen. Bei aggressiver Beanspruchung ist eine zweite Beschichtung empfehlenswert.

C. Stahl und Eisen

Fachgerecht entrostet und reinigen.

1. Grundieren mit einza Lawirostal oder einza Rapid-Primer (außen 2 x).  
Gut durchtrocknen lassen (24 Std.).
2. 1 bis 2 Schlußbeschichtungen (je nach Beanspruchung) mit einza Zinkofan.

D. Beton und Faserzement

Evtl. vorhandene Schalölreste mit Wasser und Netzmittel, z. B. Pril, abwaschen und mit klarem Wasser nachwaschen.

1. Grundanstrich mit einza Zinkofan, 20 % verdünnt mit einza Universal-Nitroverdünnung.
2. 1 bis 2 Schlußbeschichtungen (je nach Beanspruchung) mit einza Zinkofan.  
Frische Beton- und Zementuntergründe erst nach restloser Abbindung (ca. 6 - 8 Wochen) beschichten.  
Alkalische Untergründe benötigen keine Fluatierung, da einza Zinkofan unverseifbar ist.

E. Hart-PVC (Dachrinnen, Fallrohre usw.)

Sorgfältig anschleifen, säubern.

Eine dickschichtige Beschichtung mit einzA Zinkofan aufbringen.

Bei aggressiver Beanspruchung ist eine zweite Beschichtung empfehlenswert.

weiter Blatt 2, Seite 3

F. Überholungsanstrich auf den vorgenannten Untergründen A - E

Haftfestigkeit des Altanstrichs durch Gitterschnitt prüfen, anschleifen und säubern.

Es empfiehlt sich, eine Probefläche anzulegen. Schadstellen ausbessern.

Eine dickschichtige Beschichtung mit einzA Zinkofan aufbringen.

Bei zweifelhaften Untergründen Altanstrich restlos entfernen und Erneuerungsanstrich, wie unter A - E beschrieben, durchführen.

G. Wichtige Hinweise

Weich-PVC und Kontaktflächen zu PVC-Dichtungen nicht mit einzA Zinkofan beschichten.

Bei Fugendichtungsmassen Probeflächen anlegen.

einzA Zinkofan ist Grund und Schlußanstrich, nicht mit anderen z. B. lufttrocknenden Lacken und Farben überstreichen.

Bei Beschichtungsarbeiten in geschlossenen Räumen muß für ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt werden.

Feuer und offenes Licht vermeiden.

1) Herausgeber:

Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz

Vilbeler Landstraße 255,

60388 Frankfurt/M.

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 01/98; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.